



...mehr als gute Pflege!

Jahresrückblick Senioren-Park carpe diem Göttingen 2024



Senioren-Park carpe diem

Brauweg 28-30

37073 Göttingen

Tel.: 0551-79774-0

Fax: 0551 - 79774-2555

Email: goettingen@senioren-park.de

Vorwort

Die Berichte unserer Senioren-Parks carpe diem werden jeweils bis zum 31. März für das vergangene Jahr individuell für jede Einrichtung von der Einrichtungsleitung erstellt. Dies ist bereits der 16. Jahresrückblick des Senioren-Parks carpe diem Göttingen.

Dank

Viele freundliche und kompetente Menschen unterstützen mich stets in meiner verantwortungsvollen Aufgabe als Einrichtungsleitung und ich bin stolz auf die Mitarbeiter unserer Einrichtung.

Ich möchte mich bedanken für freundliche, aufbauende und auch tiefgehende Gespräche, für das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden, für die gute Zusammenarbeit und für die Verbundenheit, die in dem zurückliegenden Jahr weiterhin intensiv in unserem Team gewachsen ist.

Gemeinsam haben wir die konstante Entwicklung des Senioren-Parks carpe diem Göttingen positiv beeinflussen können.

Kontinuierlich sorgen unsere Mitarbeiter für das Wohl unserer Kunden und überzeugen mit unterschiedlichen Leistungen in der Pflege und Betreuung sowie im Service.

Für diese tolle Zusammenarbeit meinen aufrichtigen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, der Hauswirtschaft, der Küche, der Ambulanten Pflege, der Tagespflege, der stationären Pflege sowie bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, verbunden mit einem ganz besonderen Dank an unsere Bewohnervertretung und an unsere Bereichsleitungen!



Claudia Funke
Einrichtungsleitung

❖ Allgemeine Darstellung der Entwicklung des Qualitätssystems

Immer mehr Menschen werden pflegebedürftig, jedoch neue Versorgungsangebote entstehen nur noch selten. Die Angst, im Alter nicht mehr pflegerisch versorgt zu werden oder sich diese Hilfe nicht leisten zu können, ist angesichts steigender Eigenanteile nicht nur unter jungen Menschen allgegenwärtig.

Auf Grund der gesetzlichen Regelungen auf Bundes- und Landesebene im Bereich des SGB XI und XII in den letzten Jahren erfolgte eine massive Arbeitsverdichtung. Die bisher üblichen Wege der Mitarbeitergewinnung über die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, das firmeneigene Stellenportal, Anzeigen in regionalen Zeitungen oder auch ausgehängte Plakate, ausgelegte Flyer bringen seit mehreren Jahren unzureichende bzw. keine Erfolge mehr.

Dennoch stehen wir in der vertraglichen Verpflichtung eine angemessene Pflege, Betreuung & Service, die dem Stand der pflegewissenschaftlichen Erkenntnis entspricht, in unserem Ambulanten Dienst, in unserer Tagespflege sowie im stationären Pflegebereich zu erbringen und setzen alles daran unsere Leistungen auch weiterhin professionell für unsere Kunden anzubieten.

Mit dem neuen Verfahren zur Personalbemessung in der stationären Langzeitpflege (Fachkraftquote unter 50%), wird es erstmals erforderlich, die anfallenden Hilfebedarfe der Bewohner individuell und mit Zeitangaben zu erfassen. Hierfür wurden unsererseits die Arbeits- und Aufgabenverteilung justiert, mit dem Ziel, einen individuellen Plan zu erstellen, welche Intervention zu welcher Zeit mit welcher Dauer und von welcher Qualifikation erbracht wird.

Dabei werden Zeitpunkt und Art des Angebotes dem Bedarf und Bedürfnis der pflegebedürftigen Person entsprechend berücksichtigt und unsere Bewohner verfügen über eine individuelle Tagesstruktur. Alle Mitarbeiter werden möglichst häufig in ihrem jeweiligen Qualifikationsniveau entsprechend ihren Arbeitsabläufen eingesetzt, um somit belastende Arbeitsverdichtungen vorzubeugen.

In unseren bisherigen Analysen zeigt sich vielfach ein veränderter Nutzerbedarf. Ein Bewohner kann beispielsweise bis zu fünf Stunden auf der rechten Seite liegen, aber nur zwei Stunden auf links. Ein anderer benötigt keine Lagerung, die Eigenbewegung reicht für diesen Bewohner aus. Oder: Es wird deutlich, dass auch die Grundpflege von schwerstpflegebedürftigen Bewohnern in einem späteren Tageszeitfenster (Überschneidungszeiten) von zwei Mitarbeitern durchgeführt werden kann.

Mit unserer neuen Konzeption „**Wohn-Pflege-Organisation**“ wurden Arbeits- und Aufgabenverteilung neu analysiert, Maßnahmen evaluiert, individuell zur Bewohnerzufriedenheit kontinuierlich im Team abgestimmt und wird immer wieder bei Bedarf mit neuen Maßnahmen angepasst. Unterschiedliche Dienstzeiten für unsere Mitarbeiter finden ebenfalls Berücksichtigung, um somit unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitszeitmodelle anzubieten.

❖ Rückblick auf das Jahr 2024

Meine Aufgabe als Einrichtungsleitung ist es, die Mitarbeiter so zu führen, damit sie sich in ihrer Persönlichkeit und Fachlichkeit positiv entwickeln können.

Aufgrund der konstant schwierigen Personalsituation ist es besonders wichtig, die mentale Gesundheit unserer Mitarbeiter stets im Blick zu behalten und unsere Führungskräfte in ihren Führungskompetenzen kontinuierlich zu stärken. Somit haben wir gelernt, dass Rollenverständnis eines jeden einzelnen Teammitglieds neu zu definieren und uns dennoch immer als ein Team zu sehen.

Wir schauen auf ein besonders herausforderndes Jahr - aufgrund der wirtschaftlichen Betriebsführung - zurück. Unserem Team ist es jedoch gelungen, in **allen Bereichen** weiterhin professionelle Leistungen anzubieten.

Unser Ausbildungskonzept wurde auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt. Aktuell sind 23 Auszubildende eingestellt und werden bis zum erfolgreichen Abschluss durch unsere Praxisanleitungen begleitet. Mehr als vier Jahren pflegen wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern der Pflegeschule sowie der Göttinger Krankenhäuser. Nach ihrer Ausbildung entscheiden sich drei ehemalige Azubis auch als Pflegefachkräfte für unseren Senioren-Park weiter mit uns zusammen zu arbeiten.

Sehr intensiv haben wir uns mit der Implementierung unseres neuen Pflegekonzeptes „Wohn-Pflege-Organisation“ beschäftigt und unsere Praxis spiegelt uns, dass dieses Projekt auch 2025 uns noch weiterhin begleiten wird.

Um die Lebens-Alltags-Versorgung von pflegebedürftigen Personen in den nächsten Jahren überhaupt ansatzweise sozial gerecht sicherzustellen wird zwangsläufig der Anspruch auf professionelle Pflege und Versorgung in den unterschiedlichen Settings vom Pflegegrad abhängig sein. Als erster Standort der gesamten carpe diem Gruppe wurde das System „Voize“ (Wir dokumentieren mobile – für mehr Zeit in der Pflege) erfolgreich etabliert und mit heutigem Stand sind alle Häuser unseres Unternehmens auf dieses neue System, dank der Kollegen unserer IT umgestellt. Täglich bemerken wir, dass durch KI wir mehr Zeit für unsere Kunden gewinnen und Arbeitsabläufe strukturierter ablaufen.

Mit unseren EDV-Systemen sehen wir noch weitere Möglichkeiten unsere Abläufe in der stationären Pflege nach fachlicher Einschätzung (trotz schwieriger Personalsituation) zu koordinieren und stets mit dem Ziel eine professionelle Pflege ganz nach carpe diem Grundgedanken, Leitbild und Unternehmenszielen für unsere Kunden anzubieten sowie eine wirtschaftliche Betriebsführung konstant aufrechtzuhalten.

❖ Schlusswort

Unser Unternehmen carpe diem schafft und sichert jeden Tag Bedingungen, in denen unsere Mitarbeiter erfolgreich, wirkungsvoll und motiviert tätig sein können, denn passende Gestaltungsräume sind die wichtigsten Grundlagen für Arbeitszufriedenheit.

Ziel ist, dass die Mitarbeitende weiterhin den Freiraum erhalten, sich mit ihren Stärken zu verwirklichen und sich somit positiv in die Gestaltung von Zukunft und Alltag, mit individuellen Pflege, Betreuung & Serviceleistungen einsetzen können.

Ich danke unserer Geschäftsführung, unserem Team des Senioren-Parks und meinen Kollegen aus unserer Zentralverwaltung für ihre kontinuierliche Unterstützung mit mir weiterhin diesen innovativen Weg gemeinsam zu gehen.

Claudia Funke
Einrichtungsleitung

Göttingen, 29.01.2025